# Die Reise, die mich verändert hat: Nadine Matheson

Krimiautorin Nadine Matheson erzählt uns, warum eine Last-Minute-Reise nach Portugal ihr Leben für immer verändert hat Nadine Matheson ist die Autorin von The Jigsaw Man, einem köstlich dunklen Katz-und-Maus-Thriller, in dem der beste neue Detektiv der Fiktion gegen einen wirklich bedrohlichen Mörder antritt. Der Roman, der als ȝmakabrer Liebesbrief an Südlondonȝ beschrieben wird, hat eine noirische, alptraumhafte Qualität, die an hartgesottene Fiktion erinnert, die für ein zeitgenössisches Publikum neu gefasst wurde. Am Vorabend der Veröffentlichung erzählt uns Nadine, warum sie Süd-London als Schauplatz gewählt hat, wie ihre Karriere als Anwältin für Strafrecht ihre Fiktion geprägt hat und warum eine Reise …

Krimiautorin Nadine Matheson erzählt uns, warum eine Last-Minute-Reise nach Portugal ihr Leben für immer verändert hat

Nadine Matheson ist die Autorin von The Jigsaw Man, einem köstlich dunklen Katz-und-Maus-Thriller, in dem der beste neue Detektiv der Fiktion gegen einen wirklich bedrohlichen Mörder antritt. Der Roman, der als ȝmakabrer Liebesbrief an Südlondonȝ beschrieben wird, hat eine noirische, alptraumhafte Qualität, die an hartgesottene Fiktion erinnert, die für ein zeitgenössisches Publikum neu gefasst wurde.

Am Vorabend der Veröffentlichung erzählt uns Nadine, warum sie Süd-London als Schauplatz gewählt hat, wie ihre Karriere als Anwältin für Strafrecht ihre Fiktion geprägt hat und warum eine Reise nach Portugal ihr Leben für immer verändert hat.

Ihr Debütroman wird als ›makabre Liebeserklärung an South London‹ beschrieben. Was macht dies zu einem überzeugenden Setting?

alt=››>Autorin Nadine Matheson

Ich bin im Südosten Londons aufgewachsen und es hat mich immer amüsiert, dass Menschen, die nördlich des Flusses lebten, sich bis vor ein paar Jahren nie über die Themse und in die ›düsteren Tiefen‹ Südlondons wagen wollten. Die U-Bahn existiert kaum in Süd-London und Taxifahrer würden Ihnen sagen, dass sie ›nicht nach Süden gefahren sind‹.

Ich bin in Deptford aufgewachsen und lebe immer noch. Es gab eine Zeit, in der mich die Leute fragten: ›Wie konntest du dort leben?‹ weil es für eine laute, raue und einschüchternde Gegend gehalten wurde. Ich fand sie immer lächerlich. Süd-London ist kulturell vielfältig und hat eine dunkle und reiche Geschichte.

Ich liebe die Tatsache, dass ich fünf Minuten zu Fuß von meinem Haus entfernt auf die St. Paul's Church blicken kann, die als eine der ›schönsten Barockkirchen‹ Londons gilt, oder am Ufer der Themse stehen und immer noch die Überreste sehen kann die erste königliche Werft. Ich könnte auf dem üppig grünen Gelände des Queens House neben dem National Maritime Museum in Greenwich herumlaufen oder an der Stelle stehen, an der der Dramatiker Christopher Marlowe angeblich 1593 in Deptford ermordet wurde.

Ich Wei Huang/Shutterstock Ein Blick auf das Queens House im Greenwich Park

Sie sind nicht nur Autor, sondern auch Strafverteidiger. informiert das Ihre Fiktion?

Ich arbeite seit fast 20 Jahren im Strafrecht und habe in Bezug auf die Fälle, an denen ich gearbeitet habe, und die Mandanten, die ich getroffen habe, so viel gesehen, dass es unmöglich

gewesen wäre, dass meine Arbeit meine Fiktion nicht beeinflusst hätte .

Ich habe meinen Büchern keinen bestimmten Fall zugrunde gelegt, aber meine Charaktere sind eine Verschmelzung der Kunden, die ich vertreten habe. Ich habe sehr früh gemerkt, dass hinter meinen Klienten mehr steckt als die strafrechtlichen Vorwürfe, die mit ihrem Namen verbunden sind. Meine Mandanten hatten ein erfülltes Leben außerhalb ihrer Vorwürfe und es war mir wichtig, dass meine Charaktere ausgereift und nicht wie Klischees rüberkommen.

Ich habe meine Mandanten in jeder Phase ihres Falls vertreten, von der Festnahme bis zur Vertretung im Old Bailey. Ich weiß, wie eine kriminalpolizeiliche Untersuchung abläuft; Ich kenne den Geruch der Polizeizellen und diese Vorahnung, wenn man auf die Urteilsverkündung einer Jury wartet. All diese Dinge ermöglichen es mir, ein starkes Gefühl der Authentizität zu vermitteln.

Dass ich Anwalt bin, hat mein Schreiben auch in sehr praktischer Hinsicht beeinflusst. Als Anwalt muss ich eine Geschichte erzählen, sei es in einem schriftlichen Schriftsatz, in einer juristischen Auseinandersetzung oder in einer Schlussrede vor einer Jury, die 12 Personen davon überzeugt, dass alles, was ich gesagt habe, wahr ist.

Was ist ein geheimer Ort in Südlondon, den wir kennen sollten?

Die beste Aussicht hat man vom One Tree Hill im Greenwich Park. Es hat einen spektakulären Panoramablick auf London.

Wagen wir uns weiter weg. Erzählen Sie uns von der Reise, die Sie verändert hat

Meine Mutter hat immer gesagt, dass jede Reise einen irgendwie verändern sollte. Meine Eltern leben in Grenada und ich bin

normalerweise jedes Jahr dort, außer letztes Jahr aus offensichtlichen Gründen. Die Reise, die mich jedoch verändert hat, war eine Last-Minute-Reise nach Portugal mit einem meiner besten Freunde im Jahr 2013.

DaLiu/Shutterstock Eine Last-Minute-Reise nach Portugal brachte Nadine auf einen anderen Weg

Die Firma, für die ich arbeitete, führte Entlassungen durch und ich war unschlüssig, ob ich das Abfindungspaket nehmen sollte. Mein Freund und ich fanden ein lächerlich günstiges Angebot nach Portugal und am dritten Tag, als ich am Pool einen Sonnenbrand bekam, fragte ich mich: ›Du wolltest schon immer für dich selbst arbeiten, also was hast du zu verlieren, wenn du kündigst? ?‹

Drei Monate später war ich als Rechtsanwalt selbstständig, hatte aber auch den Raum zum Schreiben. Es war die Entscheidung, die ich 2013 im Urlaub traf, die mein Leben veränderte und es mir ermöglichte, mich darauf zu konzentrieren, Schriftstellerin zu werden.

Welche Reise möchten Sie wiederholen?

Meine letzte Reise nach Grenada im Oktober 2019. Einer meiner Brüder lebt in Japan, also war es mehr als fünf Jahre her, seit wir alle als Familie zusammen waren. Das war ein fantastisches Wiedersehen, und ich würde es gerne wiederholen, weil wir jetzt einen neuen Familienzuwachs bekommen haben und ich wegen der Pandemie noch keine Gelegenheit hatte, meinen neuen Neffen kennenzulernen.

Haben Sie noch ein Traumziel, das Sie noch nicht gesehen haben?

Ich möchte unbedingt nach Bali.

Sind Sie Planer oder Schaulustiger?

Ich bin definitiv ein Seh-wie-wir-geher. Das Letzte, was ich tun möchte, ist, Teil einer Gruppe zu sein, die einem Mann mit einer Karte und einem Regenschirm folgt. Ich bin definitiv eher „mal sehen, was passiert?“

Hotel oder Hostel (oder Camping)?

Hotel.

Was war Ihr wichtigstes Reiseerlebnis?

Meine Reise nach Tokio im Jahr 2019. Ich hatte die beste Zeit mit meinem Bruder und meiner Schwägerin. Wir haben alles gemacht, von Tempeln über den Berg Fuji bis hin zum Fotografieren mit einem Mini-Godzilla.

Strukturen/Shutterstock Berg Fuji in Japan

Schließlich, warum reisen?

Reisen gibt einem so viel Freiheit. Sie müssen das Land nicht verlassen, aber es ist so wichtig, an einem anderen Ort zu sein, der es Ihnen ermöglicht, das vollständigere Bild Ihres Lebens zu

sehen.

The Jigsaw Man ist ein köstlich dunkler Katz-und-Maus-Thriller, der den besten neuen Detektiv der Fiktion gegen einen wirklich bedrohlichen Mörder antreten lässt. Jetzt bestellen und Nadine auf Twitter und Instagram folgen.

Hauptbild: Jorge Argazkiak/Shutterstock

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de